

Gemeindebrief

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal



Kirche Schleiden

Besonderer Gottesdienstplan

Passions- und Osterzeit

Februar - März 2013

Liebe Leserinnen und Leser,

eine ungewohnte Unterschrift an dieser Stelle. Pfarrer Ude, der seit vielen Jahren in höchst bewährter Weise unseren Gemeindebrief erstellt, ist leider erkrankt und konnte somit nicht für diesen Gemeindebrief verantwortlich zeichnen.

Ich habe mich auf das „Abenteuer“ Gemeindebrief eingelassen. Hätte ich nicht schon so wenig Haare, müsste ich mir jetzt ernsthaft Sorgen machen... Und trotzdem hat es Freude gemacht!

Eines ist nicht so wie bisher, doch ich hoffe, dass Sie sich dennoch mit diesem Gemeindebrief gut informiert fühlen.

Christoph Ude wünsche ich gute Besserung und Gottes Segen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen diesmal



P.S.: Kennen Sie sich zufällig mit „InDesign“ aus und haben Sie Lust am nächsten Gemeindebrief mitzuarbeiten?!? Dann bitte bei mir melden - ich freue mich!

Inhalt

AN(GE)DACHT	3 - 4	Kirchentag in Hamburg	18
RÜCKBLICK	6 - 9	Fahrt zur Creativa	18
Gemeindeversammlung	6 - 9	Vater-und-Sohn-Wochenende	19
AKTUELLES	10 - 21	Jubiläums-Konfirmationen	19
Kirche Schleiden / Jubiläum	10	Buchtipp	20
Hungertuchwallfahrt	10	Internet aktuell	21
Film: Kindertransport	11	GOTTESDIENSTE	16 + 17
Förderverein Hellenthal	11	KINDER + JUGENDLICHE	21 - 22
Weltgebetstag	12	Facebook-Party	21
Arbeitskreis Frauenhilfe	12	Kinderseite	22
Exerzitien im Alltag	12	GRUPPEN + KREISE	23 - 28
Wegmarke nach Golgatha	13	AMTSHANDLUNGEN	29
Gründonnerstaggottesdienst	13	ADRESSEN UND	
Osternacht	14	TELEFONNUMMERN	30 + 31
Taizégebet	15	LETZTE SEITE	32

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)

Liebe Leserinnen und Leser,
uns verbindet eine Sehnsucht, die uns
immer wieder in den Kirchen unse-
rer Gemeinde versammelt. Manchmal
kommen die Tage, an denen ich Seh-
sucht nach Heimat spüre.

Und diese Sehnsucht nach Heimat tei-
len viele Menschen – in ganz unter-
schiedlichen Zusammenhängen:

- Menschen, die auf der Flucht sind
oder im Exil leben.
- Heimat ist oft mehr als ein Ort, in
dem wir die Kindheit verbracht haben.
- Heimat ist auch ein Ort der Seh-
sucht nach Unversehrtheit und Gebor-
genheit. An diesem Ort weiß ich: Hier
gehöre ich hin. Hier will ich bleiben.

Gibt es diesen Ort? Oder ist er eine
Utopie, die wir nur träumen können,
bestenfalls in wenigen Momenten un-
seres Lebens erahnen?

Die Jahreslosung für das kommende
Jahr aus Hebräer 13,14 fängt da sehr
ernüchternd an: „*Wir haben hier keine
bleibende Stadt, sondern die zukünftige
suchen wir.*“

Wie gehe ich damit um? Welche Kon-

sequenzen hat es für mein Leben, dass
nichts, was mich umgibt, Bestand hat?
Dabei geht es um weit mehr als das
Dach über meinem Kopf. Es geht um
alles, was mein Leben hier ausmacht:
meine Familie, meine Freundschaft-
ten, mein Engagement in Beruf und Eh-
renamt – meine Erkenntnisse, mein
Lebenskonzept, vielleicht sogar um
meinen Glauben. Ist mein Leben nur
Durchgangsstation, die es zu überwin-
den gilt? Gemäß dem Motto: nur das
Ankommen am Ziel zählt.

Nein! – Ich glaube, dass unser Leben
hier auf dieser Erde Qualität und Le-
benswert an sich hat. Schaffe ich es,
den Augenblick zu leben und zu genie-
ßen trotz der Erkenntnis: Hier kann ich
nicht bleiben – ich bin nur Gast? Mei-
ne Heimat, meine „Bleibe“ ist mehr als
das, was mich umgibt und mir so wich-
tig scheint.

*Wir haben hier keine bleibende Stadt, son-
dern die zukünftige suchen wir.*

Wie wäre es den Vers als ein Seh-
suchtswort zu lesen und zu hören?!
„Suchen“ meint hier ein Hinwenden,
Ausrichten nach ewig Beständigem –

mit all meinen Sinnen und Können. Dabei helfen mir Fragen, wie: Woran orientiere ich mich? Wie tragfähig ist mein „Lebenshaus“ und wie kann es lebendig bleiben? Letztlich geht es um Hingabe an Gott. Von ihm allein bezeugt die Bibel, dass er „bleibend“ ist. Glauben heißt, mit Gott unterwegs zu sein, immer wieder neu aufzubrechen mit und zu ihm.

Wie schon Israel, das wandernde Gottesvolk. Es hatte kein festes Dach über dem Kopf, lebte in Zelten. Auf der Suche nach dem gelobten Land kam es auf vielen Um- und Abwegen schließlich in Kanaan an. Selbst nachdem Salomo dort ein Haus für Gott errichtet hatte, war es wieder nur an einem vorläufigen Ziel.

Der Schreiber des Hebräerbriefes fasst die Erfahrungen des Volkes Gottes im Alten Bund zusammen, wenn er formuliert: „Diese alle sind gestorben und haben das Verheißene nicht erlangt, sondern nur von ferne gesehen und begrüßt und haben bekannt, dass sie

Gäste und Fremdlinge auf Erden sind. Nun aber sehnen sie sich nach einem besseren Vaterland, nämlich dem himmlischen. Darum schämt sich Gott nicht, ihr Gott zu heißen; denn er hat ihnen eine Stadt gebaut.“

Auch wir sind Gäste. Das heißt in unserem Fall: Ein anderer sorgt für mich. Ja, ich darf mich verwöhnen lassen, muss mich um nichts kümmern. In der Wüste flossen zwar noch nicht Milch und Honig, doch war alles zur Genüge da, was das Volk brauchte. Weil Gott mit ihm war.

Der Bleibende, der Ewige macht sich auf den Weg mit und zu uns vergänglichen Menschen. In Jesus kommt er hinein in eine Welt, die ihn nicht wirklich sucht und vermisst. Von ihm bezeugt der Verfasser des Hebräerbriefes: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“.

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Pfarrer Oliver Joswig



Liebe Gemeindeglieder,
ich bin auf noch unbestimmte Zeit krankgeschrieben. Es liegt keine lebensbedrohliche Krankheit vor. Vielmehr sind es verschiedene Faktoren, die diesen Schritt notwendig gemacht haben. Ein Schritt, der mir auf der einen Seite nicht leicht gefallen ist, der mir auf der anderen Seite nach meinem kurzfristigen „Ausfall“ an Heiligabend und dem 2. Weihnachtstag als letztlich einzig, nicht nur notwendige, sondern auch sinnvolle Maßnahme erscheint.

Dankenswerterweise haben die Kollegen die Vertretung übernommen, was in dieser problemlosen und selbstverständlichen Art eine große Entlastung für mich ist. Sie werden bis auf weiteres das Notwendige und Mögliche auffangen, was durch meinen Ausfall an Lücken im Gemeindealltag entstanden ist.

Herzliche Grüße

Ch. Ude

* * * * *

Teddys für das Kriseninterventionsteam (KIT)

In der Adventszeit haben wir bei verschiedenen Gelegenheiten für die kleinen Helfer aus Plüsch gesammelt, die im Falle eines Falles Kindern bei Einsätzen des KIT geschenkt werden können. Über unsere Basare, die vier Seniorenfeiern, eine Trauung, den Hellenthaler Männerkreis und die Kollekte am

1. Weihnachtstag kam die stolze Summe von 1.266 € zusammen, was 140 Teddybären entspricht. Mitte Januar konnten Pfarrer Schumacher und Pfarrer Joswig bei einem Termin in Zülpich den Frauen und Männern (darunter unser Presbyter Volker Heß) den symbolischen Scheck überreichen - in der Hoffnung, dass die Teddys lange reichen!



Bericht zur Gemeinde- versammlung Januar 2013

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir – dies ist die Losung des gerade beginnenden Jahres; unter diesem Wort stand die gerade beendete Landessynode, auf der mit Manfred Rekowski ein neuer Präses gewählt wurde; unter diesem Wort steht auch die Arbeit, das Tun und das Lassen in unserer Gemeinde. Deren Erhaltung und Aufbau haben wir vor Augen, doch das Ziel unseres Weges liegt bei Gott, er kommt uns entgegen. Das kann uns befreien vom Druck des Machen-Müssens und Anleiten zum gelassenen Gestalten.

Zunächst ein paar Zahlen:
(Stand Oktober 2012)

Gemeindeglieder:	4828
Taufen:	36
Konfirmierte:	41
Trauungen:	10
Beerdigungen:	46
Austritte:	18
Eintritte:	4

Neue Mitte der Gemeindearbeit

Seit nun eineinhalb Jahren hat die große, fusionierte Gemeinde ihren zentralen Anlaufpunkt in der Mitte der Region, in der Fußgängerzone von Gemünd, dem größten und am stärksten frequentierten Ort innerhalb der Kirchengemeinde. Der Laden mit

1-Welt-Produkten und Büchern wird gerade am Vormittag oft besucht, kurze Anfragen bei den Sekretärinnen oder den häufig anwesenden Hauptamtlichen können gestellt werden – kurz: Die Gemeinde ist präsent, und das nicht nur bei Gemeindegliedern. Auch die Tagestouristen nutzen die Gelegenheit zu einem kurzen Kontakt oder Gespräch. Das Gleiche gilt für die Mieter des „Betreuten Wohnens“ in den Etagen über dem Büro oder die Nutzer des „Netzwerkes an Urft und Olef“.

Besondere Veranstaltungen in diesem Jahr:

- **Presbyterwahl:** Im Frühjahr fand dieses Mal eine Wahl in unserer Gemeinde nicht statt, so wie in mehr als 50 % der rheinischen Gemeinden. Aber es war ein großer Erfolg, dass für unser Presbyterium, das im Zuge der Wahl auf 21 Plätze vergrößert wurde, genügend Engagierte gefunden werden konnten, um die Ausscheidenden, für deren großen Einsatz wir sehr dankbar sind, zu ersetzen. Nach wie vor sind Vertreter aus den Orten aller 6 Gottesdienststätten unserer mit fast 400 qkm sehr großen Flächengemeinde vertreten. Das Zusammenwirken in zahlreichen Ausschüssen verteilt die Arbeit gleichmäßig auf viele Schultern. Eine Presbyterfreizeit führte im September für 3 Tage nach Bonn.

- Das 225-jährige Jubiläum der Ev. Kir-

che in Hellenthal am 21. und 22. April 2012: Nach dem Festgottesdienst mit der Predigt des Superintendenten wurde eine reich gebildete, flüssig zu lesende Festschrift präsentiert, die das Werk unseres Gemeindegliedes Dr. Dieter Dedeker ist (bei Interesse einfach an unser Gemeindebüro wenden). Ein buntes Gemeindefest rund um den Kirchturm machte das Jubiläum für die zahlreichen Besucher zu einem Erlebnis. Zu einem besonderen Höhepunkt entwickelte sich am Nachmittag eine Brautmoden-Schau bei der Brautkleider aus den vergangenen 6 Jahrzehnten in der Kirche von unseren Pfadfinderinnen und Pfadfindern präsentiert wurden.

- ökumenisches Gemeindefest in Schleiden am 23.8.2012: Die jahrelangen guten Beziehungen der Schwesterngemeinden in Schleiden führten dazu, dass Pfarrgemeinderat und Presbyter aus dem Bereich Schleiden ein Begegnungs- und Gemeindefest planten und durchführten. Unter freiem Himmel bildete die locker moderierte Podiums-Befragung von Protestanten und Katholiken zu ihrer Motivation des Engagements in ihrer jeweiligen Gemeinde den Höhepunkt des Tages, gemeinsam mit dem ök. Gottesdienst, bei dem mehr als 100 Teilnehmer ein Netz bildeten unter dem Motto „Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an“.

- Glaubenskurse in Zusammenarbeit mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk fanden an 2 Samstagen im Juni bzw. September statt, dabei erstreckte sich der 2. Kurs zum Thema „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – Essen und Trinken in der Bibel“ über Vormittag und Nachmittag und drehte sich um ein gemeinsames Agape- Mahl.

- Der Seniorenausflug mit insgesamt 46 Gemeindegliedern führte Anfang September in den „Gaia-Park“ nach Heerlen.

- Eine Gemeindeexkursion, gemeinsam durchgeführt mit der Gemeinde Gangel im Kirchenkreis Jülich, führte insgesamt 39 Menschen für 10 Tage nach Israel. Vom See Genezareth und anschließend von Jerusalem aus wurden zahlreiche biblische Stätten und Sehenswürdigkeiten besucht. Gerade die Begleitung durch den Reiseführer I. Yaoz, einen Überlebenden der Shoah, machte die Reise eindrucklich.

- 30 Jahre ökumenische „Aktionsgruppe 1 Welt“: In diesem Jahr feierte die „Aktionsgruppe 1 Welt Reifferscheid“ ihr 30 jähriges Bestehen. Am 27. Oktober traf man sich zunächst in der Katholischen Kirche in Reifferscheid zu einer Feierstunde, anschließend ging es zum Empfang in die Grundschule. Weit über hundert Menschen nahmen daran teil. Bis in den Abend wurde zuletzt mit einem Salsa-Tanzworkshop gefeiert.

- Am **9. November** fand im Rahmen des „Netzwerkes der Kirchen im Nationalpark“ zusammen mit Judit.H wieder ein **Weg des Erinnerns**, diesmal durch Blumenthal und Hellenthal, statt. Neben den erinnernden Stimmen an den verschiedenen Punkten, begleitete uns als cantus firmus der Psalm 10. „Warum, HERR, bist du fern, verbirgst dich in der Zeit der Not? Steh auf, HERR! Gott, erhebe deine Hand, vergiss nicht die Gebeugten.“

- **Gründung Förderverein Hellenthal der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal**

Am 16. März haben 31 Frauen und Männer im Hellenthaler Gemeindehaus den „Förderverein Hellenthal der Evangelischen Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal“ gegründet.

Ausblick: Für den **Februar 2013** ist die **Gründung des Fördervereins Harperscheid und Schleiden der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal** geplant. Mit ähnlicher Satzung und gleichen Zielen sollen die Instandhaltung der Kirchen und Friedhöfe in Harperscheid und Schleiden sowie die Zukunftssicherung des Gemeindestandortes Schleiden gefördert werden.

- **Pfadfinder/Bundeslager**

Wer nichts vom Bundeslager der Christlichen Pfadfinderschaft am

Hellenthaler Wildfreigehege mitbekommen hat – zumindest in Zeitung oder Fernsehen – war Ende Juli / Anfang August nicht in der Eifel oder Aachen. Es kamen 1.600 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Deutschland sowie Angola und Weißrussland zusammen.

- **Jugendarbeit:** Leider konnte die mehr als 25-jährige Tradition der Sommerfreizeiten für Jugendliche ab 14 Jahren in diesem Jahr nicht fortgesetzt werden. Die Anmeldezahlen für eine Fahrt zum Sport- und Freizeitzentrum nach Worriken waren einfach zu gering. Im Moment scheint es schwierig, Jugendliche in diesem Alter zu einer solchen Fahrt zu motivieren. Aber trotz G8 und Ganztagschule usw. sind eine Reihe von ihnen bereit sich zu engagieren als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Konfirmandenunterricht, bei Freizeiten, den Ferienspielen oder der Vorbereitung eines Jugendgottesdienstes für den nächsten Kirchentag.

Sehr schön waren die nach langer Zeit erstmalig wieder durchgeführten Ferienspiele für Kinder. Von montags bis freitags konnten in der letzten Ferienwoche Kinder an verschiedenen kreativen und spielerischen Aktionen teilnehmen. Höhepunkt war die Fahrt zum Flughafen nach Köln mit einer individuellen Führung.

Die Arbeit mit den Konfirmanden ist, neben der wöchentlichen Gruppenar-

beit, nach wie vor geprägt von den gemeinsamen Freizeiten, zuletzt zum Thema Reformation und Martin Luther in der Jugendherberge in Hellenthal. Neben den inhaltlichen Arbeitseinheiten galt es an einem Tag den Klettergarten in den verschiedenen Schwierigkeitsgraden zu überwinden. Hier wurde das Thema Verantwortung für andere übernehmen wirklich handgreiflich spürbar.

Bauvorhaben:

- An der Kirche in Gemünd wurde eine schwerwiegende Schädigung des Dachstuhls festgestellt. Sie wird in den kommenden Jahren aufwändige Instandsetzungsarbeiten nötig machen, die viel Arbeitsleistung und Geld in Anspruch nehmen werden. Durch eine exemplarische Teilsanierung konnte inzwischen der Verfahrensweg festgelegt werden.
- Der in weiten Teilen stillgelegte ev. Friedhof in Gemünd wird z. Zt. in Absprache

mit der Denkmalbehörde neu gestaltet. Ziel ist es, die historische Bedeutung des Friedhofes durch die ansprechende Gestaltung der Rasenflächen und der Wege sowie die Hinweise auf die Gräber aus dem 17. Jh. wieder zu betonen.

- Ein wichtiges Thema wird die Zukunft des Gemeindestandortes Schleiden sein. Momentan werden noch 2 Alternativen diskutiert – die Anmietung eines Ladenlokals in der Innenstadt oder die energetische Sanierung und Neugestaltung der Räume am bestehenden Standort Am Hähnchen.

Pfr. E. Schumacher (gekürzt)



Schließung der Ev. Kirche in Schleiden Wiedereröffnung mit dem Festgottesdienst am 14. April

Liebe Gemeindeglieder, endlich ist ein Termin gefunden, ab dem die notwendigen Putz- und Anstricharbeiten in der Ev. Kirche in Schleiden durchgeführt werden. Wegen dieser Arbeiten **bleibt die Kirche ab Montag, dem 28. Januar bis einschließlich Sonntag, dem 7. April geschlossen.**

Die feierliche Wiedereröffnung geschieht dann mit einem großen Gottesdienst zum 225-jährigen Jubiläum der Ev. Kirche am 14. April um 10.00 Uhr.

Im Festgottesdienst werden die beiden Kantaten „Alles, was ihr tut“ und „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ von Dietrich Buxtehude von einem eigens ins Leben gerufenen Projektchor unter Mitwirkung eines kleinen Streichorchesters dargeboten. Bei der ersten Probe des Chores trafen sich fast 70 sangesfreudige Gemeindeglieder unter der Leitung unseres Organisten Werner Harzheim.

Während der Zeit der Schließung der Kirche in Schleiden wird die Anfangszeit des Gottesdienstes in der Ev. Kirche in Gemünd von 9.30 Uhr auf 10.30 Uhr verlegt.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen und auf Ihre Teilnahme an den Gottesdiensten!

Pfr. Erik Schumacher

Wer eine Mitfahrgelegenheit von Schleiden nach Gemünd, Hellenthal oder Kall braucht, möchte sich bitte im Gemeindebüro (02444-1400) melden!

* * * * *

Seit 1986 gibt es in Deutschland die Wallfahrt mit dem MISEREOR-Hungertuch. In diesem Jahr führt

der Weg bei Tag und Nacht von Speyer nach Aachen, wobei sich mehrere Pilgergruppen ständig abwechseln. In St. Jakob Aachen wird die MISEREOR-Fastenaktion dann mit dem Leitwort „Wir haben den Hunger satt!“ am 17. Februar 2013, um 10.00 Uhr bundesweit eröffnet.

In der GdG Hellenthal-Schleiden wird eine Gruppe der Wallfahrer/-innen mit dem Hungertuch am Freitag 15. Februar 2013 eintreffen. Der Ablauf ist wie folgt geplant:

ca. 19.30 Uhr Eintreffen in Schleiden, Schlosskirche, Wort-Gottes-Feier



ab 20.00 Uhr Begegnungs- und Informationsabend zur Misereor-Fastenaktion im Franziskushaus

Gäste ab 19.30 Uhr:

die Wallfahrer/-innen der Hungertuchwallfahrt, Bischof Ambroise Ouédraogo aus der Diözese Maradi/Niger und Schwester Raquel Peralta.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pastoralreferent Paul-Josef Jansen, Tel. 02447-917870 oder im Internet unter <http://www.misereor.de/aktionen/hungertuchwallfahrt.html>

Ida Prinz-Hochgürtel
(f. d. Arbeitskreis Eine-Welt)

„Kindertransport - In eine fremde Welt“

ein Film aus dem Jahr 1999 von Mark Jonathan Harris

am 17. März 2013 um 16.00 Uhr

im Gemeindehaus Hellenthal

der Eintritt ist frei

am Ausgang wird um Spende für die Arbeit von Judit.H gebeten.

Der Film schildert die Geschichte von Mädchen und Jungen, deren Leben durch Kindertransporte gerettet wurden. Der Regisseur wurde 2000 mit einem Oscar ausgezeichnet. Er dokumentiert eine in Großbritannien organisierte Hilfsaktion und zeigt die Bedeutung für das Leben der jüdischen Familien. 10.000 jüdische und nicht jüdische Kinder aus Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei konnten gerettet werden.

* * * * *

Bericht vom Förderverein Hellenthal

Das erste Jahr des Fördervereins Hellenthal war nach der Gründung im März 2012 geprägt von den organisatorischen Dingen wie Eintrag ins Vereinsregister und Freistellung beim Finanzamt; ferner wurde das Konto bei der VR-Bank Nord Eifel eingerichtet. Kirchenjubiläum, Konfirmation, offene Kirche im Sommer und der Adventsbasar waren die wichtigsten Punkte im vergangenen Jahr.

Bei der **Jahreshauptversammlung am Dienstag, 12. März 2013 um 20 Uhr** wird der Vorstand über die zurückliegende Arbeit berichten und auf die



Projekte im kommenden Jahr hinweisen.

Hier geht es in einem ersten Schritt um die Errichtung eines Stuhllagers, damit weitere Projekte folgen können.

Interessiert an einer Mitgliedschaft bzw. an einer Mitarbeit? Beitrittsformulare gibt es in den Hellenthaler Gebäuden und natürlich auch im Gemeindebüro.

Fragen?

-> Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661

Spendenkonto: Nr.: 5 600 834 012 bei der VR-Bank Nordeifel (BLZ 370 697 20)

1. MÄRZ 2013

WELTGEBETSTAG

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus 25,35) fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Mutig konfrontiert der Weltgebetstag mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“ Die weltweiten Gottesdienste am 1. März können dazu ein Gegengewicht sein: Die Weltgebetstags-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen. Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.



Gottesdienste zum Weltgebetstag

Heimbach: 15.00 Uhr - Ev. Kirche

Kall: 15.00 Uhr - Ev. Kirche

Kall-Keldenich: 16.00 Uhr - Kath. Kirche

Gemünd: 16.30 Uhr - Kath. Kirche

Schleiden: 18.30 Uhr - Schloßkirche

Hellenthal: 19.00 Uhr - Ev. Kirche



Der Kreisverband Aachen der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

lädt herzlich ein

zum Arbeitskreis nach Gemünd
ins Ev.Gemeindezentrum in der
Dreiborner Straße 10-12.

Am 28. Februar stellen Frau Roswitha Rienäcker und Frau Inge Flachskampf die „Paradiesstraße“ vor.

Von 9 bis 11.30 Uhr berichten sie über die Lebenserinnerungen der ostpreußischen Bäuerin Lena Grigoleit aus einer Welt, die es heute so nicht mehr gibt.

Es ist sehr interessant, diese Welt kennenzulernen.

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit sind eine Möglichkeit, bewusst den Weg auf Ostern hin, dem Fest des Lebens, zu gehen, indem wir durch alltägliche Übungen der Aufmerksamkeit und der Stille unser Leben mit allen Höhen und Tiefen in den Blick und ins Gebet nehmen. Unterstützt wird dieser Übungsweg durch wöchentliche eineinhalbstündige Treffen.

Begleiter ist Pastoralreferent Paul Josef Jansen (Tel: 02447-917870).

Beginn: Dienstag, 19.02.13, um 18.00 Uhr im kath. Pfarrhaus, Hellenthal

Abbildung: „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“, Anne-Lise Hammann-Jarniol, © Deutsches WGT-Komitee e.V.

Wegmarken nach Golgatha

„Über Wunden - überwunden“ ist der Ökumenische Kreuzweg der Jugend 2013 überschrieben und bildet – wie auch in den letzten Jahren – die Grundlage für die Wegmarken nach Golgatha.



Riesig, grobschlächtig und kalt erheben sich die Skulpturen über dem Todesstreifen der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Sie illustrieren die 14 Stationen eines klassischen Kreuzwegs, der die Passion Jesu ins Bild bringt. Zugleich erinnern sie an die Schicksale vieler

Menschen diesseits und jenseits des Eisernen Vorhangs, an ihre persönlichen Kreuzwege. Dieser sog. „Weg der Hoffnung“ begleitet uns in der Passionszeit 2013. Die Bilder fordern in ihrer ungeschminkten Wucht zur Auseinandersetzung heraus – letztlich mit dem eigenen Leben. „Es geht um ein befreites und erlöstes Leben, dem Leid und Wunden nicht genommen werden. In dem aber

Leid und Wunden eine andere Dimension offenbaren. Diese hat einen Namen: Jesus der Christus.“

Jeden Donnerstag um 19.30 für eine halbe Stunde beten, singen, Gottes Wort hören - vom 14.2.-21.3 in der Ev. Kirche Hellenthal.

* * * * *

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Der Lektorenkreis lädt in diesem Jahr schon das fünfte Mal zum Gründonnerstag-Gottesdienst ins Hellenthaler Gemeindehaus ein. Mit einem Tischabendmahl wollen wir der besonderen Bedeutung dieses Tages näher kommen: In Erinnerung an das letzte Abendmahl Christi, an das wir bei jedem Abendmahl erinnert werden („Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verurteilt ward, nahm...“). Mit Brot und Wein und Traubensaft und mehr. An Tischen eine ganz besondere Atmosphäre spüren: **Gründonnerstag (28. März 2013) um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal.**



Einladung zum Ostergottesdienst

am 31. März 2013 um 5 Uhr
und anschließendem Osterfrühstück
Evangelische Kirche Hellenthal

Um 5.00 Uhr –
noch vor Sonnen-
aufgang und auch
noch vor dem
Morgengrauen –
versammeln wir
uns in der dunklen
Kirche. „Bleibet

hier und wachet mit mir“ – dieser Ruf
von Gründonnerstag weht über den
Karfreitag noch herüber.
Den einzelnen Lesungen aus dem Al-
ten Testament folgen Momente der
Stille und des Gebets.

Christ ist erstanden

Dann wird das Osterlicht hereingetra-
gen. Auf den Osterruf „Christ ist er-
standen“ antwortet die Gemeinde
„Er ist wahrhaftig auferstanden“. Ker-
zen erleuchten die Kirche. Erst ab die-
sem Zeitpunkt wird die Orgel wieder
gespielt; die Glocken stimmen mit in
den Freudengesang ein, nachdem sie
Gründonnerstag und Karfreitag nur ge-
dämpft zu hören waren.

Die Feier wird fortgesetzt mit einer
kurzen Predigt und der Abendmahls-
feier.

Die Osternacht ist deshalb auch ein
großes Erlebnis für viele, weil wir uns



da noch einmal
bewusst machen
können, dass wir
getauft sind.

Osterfrühstück im Anschluss

Nach dem Got-
tesdienst müs-

sen wir noch lange nicht auseinander
gehen. Alle sind herzlich zu einem ge-
meinsamen Osterfrühstück in das ge-
genüber liegende Gemeindehaus ein-
geladen.

Für Kaffee, Tee, Butter, Brot / Brötchen
und Marmelade wird gesorgt. Wenn
Sie dann noch Ihren Lieblingsbelag für
sich selbst und auch zum Teilen mit
anderen mitbringen, steht einem ab-
wechslungsreichen Frühstück nichts
mehr im Weg.

Pfr. Oliver Joswig



Eine-Welt-Laden in Gemünd

- Auch bei uns: Verkauf von fair gehandelten Waren.
- Wo? Im Gemeindehaus in der Dreiborner Straße 10-12 in Gemünd.
- Was? Kaffee, Tee, Kakao, Süßwaren, Reis, Nudeln, Wein. Aber auch Schmuck, Fußbälle, Schals... Außerdem: Christliche Literatur für Groß und Klein, Kerzen, Kreuze, Tassen, Postkarten u.a. passend zum Kirchenjahr, zur Taufe, Konfirmation, Geburtstag, Trauerfall.
- Wann? Di. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und Mi. 16.00 - 18.00 Uhr

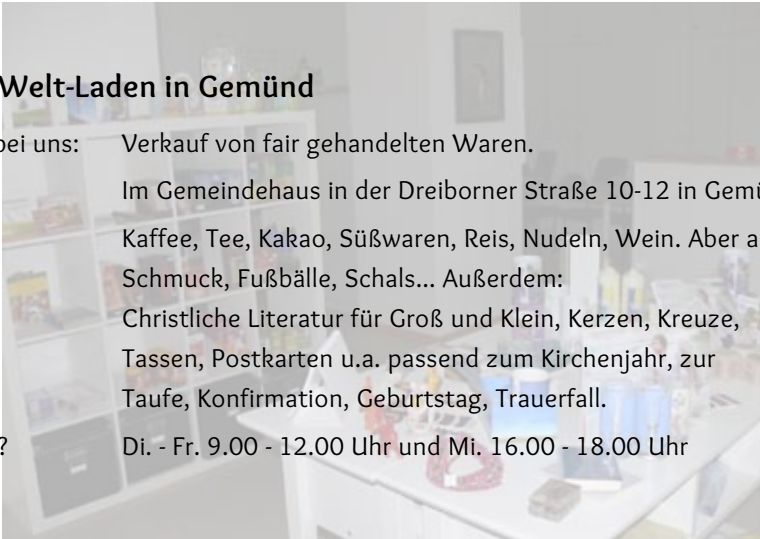


Foto: Ch. Ude

Taizégebet

Das nächste Taizégebet im **Ev. Gemeindezentrum Heimbach** findet am **Montag, 11. März um 19.30 Uhr** statt. Neben Liedern und Gebeten bilden das Nachdenken über einen biblischen Text, ein dazu passendes Bild die Mitte der etwa 30 minütigen Andachten. Der meditative Charakter wird durch eine Zeit der Stille und des Schweigens unterstrichen.

Minigottesdienst in Kall

Der nächste Minigottesdienst findet am **17. März** statt. Eltern mit ihren Kleinkindern sind ganz herzlich eingeladen (ältere Geschwister, Omas, Opas, Tanten, Onkels sind natürlich auch herzlich willkommen). Wir beginnen unseren Gottesdienst um

16.00 Uhr in der Ev. Kirche in Kall.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, bei Saft, Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen, zu klönen, neue Menschen kennen zu lernen oder Bekannte wieder zu treffen.



Foto: Ch. Ude

Gottesdienstanzeiger

Tag	Harperscheid Sa. 18.30 Uhr	Hellenthal So. 9.30 Uhr	Schleiden 28.1. - 7.4. keine GD'e	
Sa./So. 02./02. Februar (Sexagesimae)		Pfr. Joswig ☕		
Sa./So. 09./10. Februar (Estomihi)	Pfr. Joswig (T) ☞	Pfr. Joswig (G) ☞		
Do. 14. Februar		19.30 Uhr Wegmarke		
Sa./So. 16./17. Februar (Invokavit)		Pfr. Bruckhoff		
Do. 21. Februar		19.30 Uhr Wegmarke		
Sa./So. 23./24. Februar (Reminiszerie)	Pfr. Schumacher	GD f. Kl. u. Gr. Menschen ☕		
Do. 28. Februar		19.30 Uhr Wegmarke		
Fr. 1. März (Weltgebetstag)		19 Uhr Ev. Kirche	18.30 Uhr Schloßkirche	
Sa./So. 2./3. März (Okuli)		Pfr. Meffert ☕		
Do. 7. März		19.30 Uhr Wegmarke		
Sa./So. 09./10. März (Lätare)	Pfr. Schumacher ☞			
Mo. 11. März				
Do. 14. März		19.30 Uhr Wegmarke		
Sa./So. 16./17. März (Judika)		Pfr. Joswig ☕		
Do. 21. März		19.30 Uhr Wegmarke		
Sa./So. 23./24. März (Palmarum)	Lektorin Roux-Bücker	Lektorin Hartmann-Rumsmüller		
Do. 28. März (Gründonnerstag)		19.00 Uhr ☞ Lektorenkreis (E)		
Fr. 29. März (Karfreitag)	15.00 Uhr ☞ Pfr. Bruckhoff	Pfr. Joswig (G) ☞		
Sa./So. 30./31. März (Ostern)	So., 9.30 Uhr ☞ Prädikant Nehlich	5.00 Uhr ☞ ☕ Pfr. Joswig (G)		
Mo. 1. April (Ostern)		11 Uhr GD f. Kl. ☞ u. Gr. Menschen (T) ☕		
Sa./So. 6./7. April (Quasimodogeniti)		Pfr. Bruckhoff		

Gottesdienstsanzeiger

Tag	Heimbach Sa. 18.00 Uhr	Gemünd So. 10.30 Uhr	Kall So. 11.00 Uhr
Sa./So. 02./02. Februar (Sexagesimae)	Pfr. Schumacher 	Pfr. Schumacher 	Pfr. Joswig 
Sa./So. 09./10. Februar (Estomihi)		Lektorin Roux-Bücker 	Pfr. Joswig 
Do. 14. Februar			
Sa./So. 16./17. Februar (Invokavit)	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	Pfr. Bruckhoff 
Do. 21. Februar			
Sa./So. 23./24. Februar (Reminiszenz)		Pfr. Schumacher 	Pfr. Joswig 
Do. 28. Februar			
Fr. 1. März (Weltgebetstag)	15.00 Uhr Ev. Kirche	16.30 Uhr Kath. Kirche	15.00 Uhr Ev. Kirche 16.00 Uhr Keldenich
Sa./So. 2./3. März (Okuli)	Pfr. Meffert (T) 	Pfr. Schumacher 	Pfr. Meffert 
Do. 7. März			
Sa./So. 09./10. März (Lätare)		10 Uhr Vorstellungsgottesdienst	
Mo. 11. März	19.30 Uhr Taizégebet		
Do. 14. März			
Sa./So. 16./17. März (Judika)	Pfr. Schumacher	Pfr. Schumacher	Pfr. Joswig  16 Uhr Minigottesdienst
Do. 21. März			
Sa./So. 23./24. März (Palmarum)		Lektorin Roux-Bücker 	Lektorin Hartmann-Rumsmüller 
Do. 28. März (Gründonnerstag)		15.00 Uhr im Ev. Alten- heim Pfr. Bruckhoff 	
Fr. 29. März (Karfreitag)		Pfr. Bruckhoff 	Pfr. Joswig 
Sa./So. 30./31. März (Ostern)	Pfr. Bruckhoff 	Pfr. Bruckhoff 	Prädikant Nehlich 
Mo. 1. April (Ostern)			
Sa./So. 6./7. April (Quasimodogeniti)	Prädikantin Leufgen 	Prädikantin Leufgen 	Pfr. Bruckhoff 
 10.30 Uhr Kindergottesdienst – Mi. 18.30 Uhr Kurzgottesdienst im Ev. Altenheim in Gemünd			

Kirchentag 2013 in Hamburg



In eine der spannendsten Städte Deutschlands lädt der Kirchentag in diesem Jahr ein. Über 100.000 junge und alte Menschen werden in der Hansestadt an der Elbe erwartet. Fünf Tage können die Dauerteilnehmer ein abwechslungsreiches Programm erleben, bei dem keine Wünsche offen bleiben.

Fahrt zur



Am 15. März wollen wir wieder zur Creativa, Ausstellung für kreative Techniken, Zubehör, Werkzeuge und Objekte, nach Dortmund fahren. Falls Sie Interesse haben und mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bis zum 04. März verbindlich an. Sie werden benachrichtigt und bekommen die weiteren Informationen.

Neben einer größeren Gruppe Jugendlichen, die zusammen mit anderen Jugendlichen des Kirchenkreises einen Jugendgottesdienst vorbereiten und auf dem Kirchentag feiern, wird auch wieder eine größere Anzahl Pfadfinder als Helferinnen und Helfer den Kirchentag unterstützen.

Daneben gibt es aber auch die Möglichkeit als „Einzelteilnehmer“ den Kirchentag zu genießen und zu erkunden.

Mit 170 € für die Teilnehmerkarte, die Busfahrt, Verpflegung (und Unterkunft) sind Sie dabei.

Fragen oder direkt anmelden? Dann bitte schnell (möglichst bis Freitag, 7. Februar) bei Jan Wattjes (Tel.: 02472-804931) melden!

Infos & Anmeldung bei: Dorli Fullmann, Weißdornweg 43, 53925 Kall, Tel. 02441-6220; Fax: 02441-770280
E-Mail: h.fullmann@nexgo.de

Busabfahrzeiten:

Kirche Hausen	7.20 Uhr
Gemünd Mitte	7.40 Uhr
Kall Bahnhof	7.50 Uhr
Mechernich Kommern Parkplatz „am See“ Imbissbude	8.00 Uhr

Die Rückfahrt vom Parkplatz Westfalenhalle erfolgt um 18.00 Uhr.

Vater-und-Sohn-Wochenende

Für Väter (jeden Alters) und Söhne (ab dem 1. Schuljahr - ...) ein Wochenende im September. Viele Bilder gibt es auf der Homepage www.ekir.de/schleidenertal unter Gruppen / Männerkreis zu sehen.

Anmeldungen sind formlos ab sofort möglich!

Du kannst kochen? Prima! Du kannst überhaupt nicht kochen? Gar kein Problem! Wir finden Deine Aufgabe...An unserem Wochenende kommt auch das Spielen und die Erkundung der Umgebung nicht zu kurz. Lagerfeuer, singen, miteinander feiern, einen Gottesdienst vorbereiten und und und... Wir können sowohl einen Sportplatz als auch eine Turnhalle nutzen. Vielleicht ist es auch so warm, dass wir ins Freibad können.

Termin: Fr, 20. – So, 22. September 2013
Kosten: 30,- € je Vater + 25,- € je Sohn
Ort: Urbach im Westerwald
Anmeldung: Pfr. Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@ekir.de
* * * * *

Jubiläums-Konfirmationen 2013

Im Juni 2013 möchten wir alle Menschen einladen, die **1962 und 1963** konfirmiert wurden und somit ihre „Goldene Konfirmation“ feiern können. Darüber hinaus sind auch alle anderen Menschen eingeladen, die ein nachfolgendes Jubiläum feiern können: 60 Jahre (Diamantene Konfirmation), 65 Jahre (Eiserne Konfirmation), 70 Jahre (Gnadenkonfirmation) oder 75 Jahre (Kronjuwelen Konfirmation).

Jede und jeder – egal, ob Sie im Schleidener Tal oder irgendwo anders konfirmiert wurden – kann an diesem Jubiläumstag teilnehmen.

Der Jubiläums-Abendmahlsgottesdienst soll am **16. Juni 2013 um 10 Uhr in Hellenthal** gefeiert werden. Zu einem Vortreffen wird noch gesondert eingeladen. Frage: Wer hat Adressen von „Jubelkonfirmanden“, die nicht mehr im Gebiet unserer Kirchengemeinde leben? Für Ihre Mithilfe danken wir schon heute!

Bitte melden Sie sich: im Gemeindebüro, Tel.: 02444 - 1400 Pfr. O. Joswig



Gemeindebücherei Hellenthal



Öffnungszeiten im Alten Pfarrhaus Hellenthal,

Im Kirschseiffen 27:

Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr und sonntags nach dem Gottes-

dienst. Außerdem gibt es im Gemeindesaal ein ständiges Bücher-

angebot, das jedem Besucher zur Verfügung steht.

Buchtipp

Barbara Krause: „Camille Claudel – Ein Leben in Stein“

(Roman, Herder-Verlag 1992)

„..., - und dann mache ich etwas Neues – etwas ganz Großes – wie ein richtiger Bildhauer!“ „Du bist aber keiner! Und du wirst nie einer, sagt Mama, weil du ein Mädchen bist und Kinder kriegst und deinem Mann gehorchen musst!“

Sie war eine große Künstlerin, zerbrach an der Ignoranz ihrer Zeit, interniert für die restlichen 30 Jahre ihres Lebens in einer geschlossenen Anstalt: Camille Claudel (1864 – 1943), Gefährtin Auguste Rodins.

Die Nationale Hochschule der schönen Künste in Paris lehnte ihre Bewerbung ab – auch, da ihre Werke nicht dem Zeitgeschmack entsprachen, vor allem aber deshalb, weil „eine Frau an dieser Akademie einer Revolution gleichkäme“.

Schon als Kind entdeckte sie: „ihr Leben war es, den Stein zu gestalten und lebendig zu machen“. Leidenschaftlich kämpfte sie für ihre Berufung. Aus Wut über Rodins Erfolge mit ihren Entwürfen zerstörte sie 1906 einen Teil ihrer Werke. Sie wurde über Jahrzehnte tot geschwiegen. Erst 1984 fand eine Retrospektive der Werke Camille Claudels im Rodin-Museum in Paris statt.

D. Godehardt

„Trinitarien“ im WorldWideWeb (kurz www)

INTERNET

Vieles, was nicht in diesen Gemeindebrief passt, hat in unserem Internet-Auftritt locker Platz. Zum Beispiel die Bildergalerien unserer Freizeiten. Auf www.ekir.de/schleidenertal gibt es viel zu entdecken. Neugierig geworden? Klicken Sie doch einfach mal rein!

- => Sie vermissen einen Namen oder eine Gruppe?
- => Ein Termin wurde vergessen?
- => Oder ist schon längst abgelaufen?
- => Und das wollten Sie sowieso schon mal loswerden?

Bitte melden bei Pfarrer Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337 oder noch einfacher per E-Mail: joswig@ekir.de



Evangelisch – was ist das?

EVANGELISCH ODER PROTESTANTISCH?

„Evangelisch“ ist der Name einer der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland. Der Name „evangelisch“ stammt aus der Zeit der Reformation. Die war vor 500 Jahren. Damals wollten Christen die vorhandene Kirche erneuern. Das gelang nicht. Daher entstand eine neue Kirche. Sie wurde evangelisch genannt. Das Wort „Evangelium“ bedeutet „Frohe Botschaft“. Damit ist die Geschichte von Jesus Christus gemeint. Sie steht in der Bibel. „Protestanten“ ist ein anderer Name für evangelische Christen. Auch dieses Wort stammt aus der Reformationszeit. Manche wollten die Erneuerung der Kirche stoppen. Die Veränderer protestierten gegen diejenigen, die alles beim Alten lassen wollten. Lateinisch nannte man dies eine „Protestation“. Daher stammt der Name. Die Evangelische Kirche hat sich im Laufe der Zeit aufgeteilt. Es gibt die Lutherische Kirche, die Reformierte Kirche und die Unierte Kirche. Jede Kirche hat besondere Merkmale. Alle arbeiten eng zusammen. Sie haben eine gemeinsame Organisation: Die Evangelische Kirche in Deutschland. Die EKD.



Jede Kirche hat ihr eigenes Merkmal. Und dennoch arbeiten sie zusammen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com



PIELGRUPPEN Ev. Gemeindehaus, Am Hähnchen 1,

Schleiden:

Für Kinder von 6 Monaten - 3 Jahren

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 11.30 Uhr

(hier sind noch Plätze frei)

Einstieg jederzeit möglich

Auskunft:

Birgit Heick-Cremer, Tel.: 02445 -911948.



INDERGOTTESDIENST

Ev. Gemeindezentrum Kall:

Zum Kindergottesdienst in Kall laden wir alle Grundschulkinder einmal im Monat ein. Jeweils am Sonntag beginnt der Kindergottesdienst um 10.30 Uhr und endet um 12.00 Uhr. Für Eltern, die zum Erwachsenengottesdienst um 11.00 Uhr bleiben wollen, gibt es Kaffee oder Tee.

Hier die nächsten Termine: 17.02; 17.03; 19.05; 16.06, 14.07.

Ev. Gemeindehaus Schleiden

erst wieder im Mai / Juni

Ev. Kirche Hellenthal:

Im inzwischen 9. Jahr gibt es den „Gottesdienst für Kleine und Große Menschen“. Das ist ein Gottesdienst für ALLE Generationen – und so treffen sich auch monatlich 50 – 150 Kleine und Große Menschen in der Hellenthaler Kirche. Zweimal im Jahr feiern wir auch miteinander das Abendmahl (dann natürlich mit Traubensaft, weil die Kinder schließlich auch eingeladen sind!) und sehr häufig werden Kinder in diesem Gottesdienst getauft.

Wenn Sie bereit sind, sich zu Mitmach-Liedern bewegen zu lassen; es auch nicht schlimm ist, dass es nicht nur muxmäuschenstill ist; Sie sich auch mal was von Kiki und Max sagen lassen wollen -> Dann sind sie gut bei diesem Gottesdienst aufgehoben: In der Regel einmal im Monat in der Ev. Kirche Hellenthal.

Zum Notieren, die nächsten Termine 2013:

24. Febr. – 9.30 Uhr; 1. April (Ostermontag) – 11 Uhr; 26. Mai; 23. Juni; 14. Juli; 6. Okt. (Erntedank); 10. Nov.; 1. Dez. (1. Advent)

NEU!

Gruppen und Kreise



LABAUTERS

Die Jüngeren (6-10 Jahre)

Die Älteren (ab 11 Jahre)

27. Februar von 16.00-17.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Schleiden



KONFIRMANDENGRUPPEN

Die Konfirmationen 2013 finden zu folgenden Terminen statt:

Sonntag, 21. April - 10 Uhr: die Gemünder Gruppe in Gemünd

Sonntag, 28. April - 10 Uhr: die Kaller Gruppe in Schleiden

Sonntag, 5. Mai - 10 Uhr: die Hellenthaler Gruppe in Hellenthal

Die **Anmeldung der neuen Konfirmanden** (Konfirmation 2014) findet im Anschluss an den Vorstellungsgottesdienst der aktuellen Konfis am **Sonntag, 10. März um 10 Uhr in der Gemünder Kirche** statt.

Die Einladungen zur Anmeldung gehen in diesen Tagen raus!

Bei Rückfragen stehen Ihnen Pfarrer Joswig und Gemeindepädagoge Wattjes zur Verfügung. Die Telefonnummern finden Sie auf der Seite 31.



MUSIK FÜR JUGENDLICHE

Band-Projekt

Bandproben: jeweils am 2. + 4. Dienstag im Monat ab 19.45 Uhr im Alten Pfarrhaus Hellenthal.

JUNGBLÄSER

Proben nach Absprache dienstags zwischen 18.30 und 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hellenthal

Auskunft für Band-Projekt und Jungbläser:

Werner Winkler, Tel.: 02485 - 676

E-Mail: werner_winkler@gmx.de



CPD – Stamm Wilhelm Hermann

WÖLFLINGE

Für Kinder von ca. 6 - 10 Jahren.

Jeden Donnerstagnachmittag macht die Wölflingsmeute das Alte Pfarrhaus und die Umgebung unsicher.

Meute Waschbär: 15.00 – 17.30 Uhr

Infos bei: Brigitte Vogel-Joswig Tel.: 02482 - 125453

Rike Kating

Tel.: 02448 - 2199986





FADFINDER

Jugendliche treffen sich montags, dienstags, mittwochs und donnerstags im Alten Pfarrhaus in Hellenthal, Im Kirschseiffen 27.

Sippe Wüstenbussard: montags, 17.30 – 19.00 Uhr

(ab 12 Jahren) Infos bei: Lena Krohn Tel.: 02482 - 911160
Sonja Theda, Tel.: 02482 - 606878

Sippe Wanderfalke: mittwochs, 17.30 – 19.30 Uhr

(ab 15 Jahren) Infos bei: Mareike Duisberg, Tel.: 02482 - 1800

Sippe Habicht: mittwochs, 16.30 - 18.30 Uhr

(ab 12 Jahren) Infos bei: Max Reinhardt, Tel.: 06557 - 884
Etienne Gerth, Tel.: 02482 - 7890

Rotte Schneeeule: donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr

(ab 10 Jahren) Infos bei: Carolin Meyer Tel.: 02482 - 1759
Michelle Oppl Tel.: 02482 - 7879
Lina Heinrichs Tel.: 02482 - 125272

Rotte Schwarzer Milan: donnerstags, 17.00 - 19.00 Uhr

(ab 14 Jahren) Infos bei: Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 125453

Rotte Wüstenluchs: freitags, 16.30 – 18.00 Uhr

(ab 10 Jahren) Infos bei: Jan-Niklas Medau Tel.: 02482 - 125292
Michael Jurgeleit Tel.: 02445 - 851633
Alexander Wäbs Tel.: 02445 - 5562

Jungmannschaft Aquila donnerstags, 19.00 – 21.00 Uhr

(ab 16 Jahren) Infos bei: Oliver Joswig Tel.: 02482 - 125453

1x mittwoch nach Absprache, 18.30 – 20.00 Uhr Stammesrat

1x donnerstags nach Absprache, 19.00 – 20.30 Uhr Sippenführerschulung

Kommende Termine:

2.-3. Februar 13 Zeugniswanderung nach Daun

15.-17. Februar 13 Stammesrat-Fahrt nach Urbach

17.-20. Mai 13 Pfingstlager

20.-24. Juli 13 Stammeslager im Brexbachtal

Aktuell

Am 23. Januar fand das diesjährige Stammesthing statt. Hauptpunkt waren die Neuwahlen der Stammesführung. Dabei haben auch einige der Jüngeren neu Verantwortung übernommen. So sieht die aktuelle Stammesführung aus:

Stammesführer Oliver Joswig
1. stellv. Stammesführerin Carolin Meyer

Gruppen und Kreise

2. stellv. Stammesführern	Lena Krohn
Stammesältester	Max Duisberg
Kassenwartin	Sonja Gerth
Materialwart	Max Duisberg (Bob)
Stellv. Materialwartin	Lena Krohn
Materialpraktikanten	Daniel Meyer & Thorge Joswig
Bannerwarte	Pascal Medau & Nils Marxmeier
Heimwarte	Daniel Meyer & Daniel Schumacher
Jugendausschuss	Carolin Meyer & Lena Krohn
Stellv. für Jugendausschuss	Selina Heinrichs & Michelle Oppl



Foto: O. Joswig



ERWACHSENENGRUPPEN

FRAUENKREIS IN KALL

Am 2. Montag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.

Termine: 11.03.

Auskunft: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

FRAUENHILFE IN GEMÜND

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Gemünd,
Dreiborner Str. 10-12

06.02.; 20.02.; 06.03.; 20.03.; 03.04

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

FRAUENHILFE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

06.02.: Spielenachmittag

20.02.: Einführung in das Judentum - Pfarrer Schumacher

06.03.: Wenn es nagt oder kracht - Umgang mit Konflikten
20.03.: Bald ist schon wieder Ostern - Wir falten Servietten
03.04.: Wie gut funktioniert unser Kopf?
Auskunft: Edith Schult, Tel.: 02482 - 7282

FRAUENGRUPPE IN HELLENTHAL

alle 14 Tage, donnerstags um 15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Termine: 31.01.; 14.02.; 28.02.; 14.03.
Auskunft: Ruth Harder, Tel.: 02482 - 2166
Magdalene Soppa, Tel.: 02482 - 2787

MÄNNERKREIS IN GEMÜND

immer donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr im Kolosseum,
Lindenstraße, 3 Auskunft: Günter Rubel, Tel.: 02444 - 2901

MÄNNERKREIS IN HELLENTHAL

alle 14 Tage dienstags um 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Männer ab 30 Jahren (und auch schon jünger) sind herzlich willkommen!
29.01.: Was hat es mit den Stolpersteinen auf sich?
5.2.: 7-Wochen-ohne
26.2.: 3D-Warnsysteme
5.3.: aktuelles Thema (evtl. „Soziale Netzwerke im web 2.0“)
19.3.: Berliner Flughafen und andere Bauten -> jeder bringt Beispiele mit!
9.4.: Orthodoxe Metropole in Bonn (Beachten: Abfahrt ca. 18.30 h!)

20.-22.9. Vater-und-Sohn-Wochenende
17.-19.1.2014 Hamburg-Wochenende

Auskunft: Oliver Joswig, Tel.: 02482 - 1337

LESEKREIS IN KALL

ab dem 05.03. alle 21 Tage dienstags um **16.30 Uhr**, Ev. Gemeindezentrum
Auskunft und Termine bei: Helga Müller, Tel.: 02441 - 1611

LESEKREIS IN HELLENTHAL

Der Lesekreis trifft sich dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr in der Bücherei in
Hellenthal, Altes Pfarrhaus.

ÖKUMENISCHER BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der ökumen. Bibelkreis trifft sich in Schleiden am:
9. April: Kath. Pfarrheim, Vorburg 7, Joh 21,1-19
Beginn ist 20.00 Uhr
Auskunft: Pfr. Schumacher, Tel.: 02445 - 850255

WOLLE, LEINEN UND BASAR

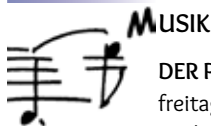
abwechselnd mittwochs u. donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus Hellenthal.

Auskunft: Brigitte Vogel-Joswig, Tel.: 02482 - 125453

Marion Junker, Tel.: 02482 - 911160

GRUPPEN DER „JUNGEN ALTEN“ IN HEIMBACH

Derzeit treffen sich verschiedene Gruppen der „Jungen Alten Heimbach“, sozusagen das Pendant zu unserem Netzwerk an „Urft und Olef“, in unserem Gemeindezentrum (Sänger, Handarbeiten...). Näheres unter www.die-jungen-alten-heimbach.de, im Stadtjournal Heimbach oder bei Frau Margret Bidaoui, Tel. 02446-1016.



DER POSAUNENCHOR DES SCHLEIDENER TALES

freitags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in Kall

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

DER KIRCHENCHOR SCHLEIDEN

donnerstags um 19.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schleiden

Auskunft: Dorothea Riedel, Tel.: 02445 - 5214

GOSPELCHOR „MASITHI AMEN“

Mitsingen kann JEDE/R, die oder der Freude am Singen hat.

Als Probentermine (jeweils im Gemeindehaus Hellenthal) und Auftritte sind geplant:

So. 17. Februar: 20.00 Uhr Probe

So. 10. März: 20.00 Uhr Probe

So. 31. März: Mitwirken beim Ostergottesdienst in Hellenthal um 5 Uhr

So 7. April: 20.00 Uhr Probe



Weitere Infos bei Anja Bäcker, Tel.: 02482 - 7661

oder Roland von Wersch, Tel.: 02482 - 1742

ZUPFMUSIKFREUNDE HEIMBACH

Die Zupfmusikfreunde Heimbach proben jeden Mittwoch von 19.00 - ca. 22.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Heimbach.

Auskunft: Anne Bidmon, Tel.: 02446 - 8058590

Aus rechtlichen Gründen dürfen die Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.



Das Presbyterium

Ursula BÄR (Kall)
Finanzkirchmeisterin
Tel.: 02441 - 7717888

Michael BLUMENSTOCK (Kall)
Tel.: 02441 - 994933

Pfr. H.-P. BRUCKHOFF (Bezirk 1)
Tel.: 02444 - 911730

Günter CHRISTMANN (Kall)
Tel.: 02482 - 7507

Malte DUISBERG (Hellenthal)
stellvertr. Vorsitzender
Tel.: 02482 - 1800

Birgit HEICK-CREMER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 911948

Volker HEß (Schleiden)
02445 - 852174

Dagmar IFFLAND-RÖÖS (Gemünd)
02444 - 914943

Pfr. Oliver JOSWIG (Bezirk 3)
Tel.: 02482 - 1337

Marion JUNKER (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 911160

Doris KUPP (Harperscheid)
Tel.: 02485 - 500

Gaby LEUFGEN (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7405

Dr. K.-J. LINDSTÄDT (Gemünd)
stellvertr. Baukirchmeister
Tel.: 02444 - 1550

Inge LORENZ (Kall) ab 17.02.
Tel.: 02441 - 6886

IMPRESSUM:

Hrsg.: Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal
Redaktion: Oliver Joswig, Christoph Ude
Korrekturlesen: Ruth Harder, Dr. Doris Codehardt
ViSdP.: Pfr. Joswig
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen

Marga MEYER (Gemünd)
Tel.: 02444 - 2448

Walter NEHLICH (Heimbach)
Tel.: 02446 - 3241

Karl-Heinz NIEMEYER (Schleiden)
stellvertr. Finanzkirchmeister
Tel.: 02445 - 7020

Lydia POMMER (Harperscheid)
02445 - 7076

Dr. Roland REDDELIEN (Heimbach)
Tel.: 02446 - 226

Charlotte ROUX-BÜCKER (Schleiden)
Tel.: 02445 - 8512192

Pfr. Erik SCHUMACHER (Bezirk 2)
Vorsitzender
Tel.: 02445 - 850255

Richard STOFF (Hellenthal)
Baukirchmeister
Tel.: 02482 - 606860

Pfr. Christoph UDE (Bezirk 1)
z.Z. nicht im Dienst

Dajana VEY (Gemünd)
Tel.: 02444 - 4569478

Beate WOHLFAHRT (Hellenthal)
Tel.: 02482 - 7926

Im Klammern die zugeordneten Bezirke

INTERNET

www.ekir.de/schleidenertal

SPENDEN FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE:

Ksk Euskirchen - BLZ: 38250110 Konto: 3207073
VR-Bank Nordeifel - BLZ: 37069720 Kto: 700502015

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:

10. März

Anschriften und Telefonnummern

Pfarramt

Bezirk 1

(Gemeinde Kall,
Stadtgebiet Heimbach)

Pfr. Christoph UDE

z.Z. nicht im Dienst - Vertretung:
für Kall: **Pfr. Joswig**
für Heimbach: **Pfr. Schumacher**

Pfr. Hans-Peter BRUCKHOFF

Alte Bahnhofstr. 8, Gemünd
Tel.: 02444 - 911730
E-Mail:
hans-peter.bruckhoff@ekir.de

Bezirk 2

(Stadtgebiet Schleiden
und Einruhr)

Pfr. Erik SCHUMACHER

Am Hähnchen 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 850255
E-Mail: erik.schumacher@ekir.de

Bezirk 3

(Gemeinde Hellenthal)

Pfr. Oliver JOSWIG

Im Kirschseiffen 26,
Hellenthal
Tel.: 02482 - 1337
E-Mail: joswig@ekir.de

* * * *

Gemeindepädagoge

Jan WATTJES

Tel.: 02472 - 804931
E-Mail: wattjes@ekir.de

Gemeindebüro

Evelin HICKERTZ

Heike von WERSCH
Dreiborner Str. 10-12
Di.- Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 02444 - 1400
Fax: 02444 - 911694
E-Mail:
trinitatiskgm.schleidenertal@
ekir.de

Organistendienste

Werner HARZHEIM

Braubach 15, Gemünd
Tel.: 02444 - 3102

Werner WINKLER

Goldfuß 7, Schönesseiffen
Tel.: 02485 - 676

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214

Friedhöfe

für Schleiden:

Joachim SAGA

Am Mühlenberg 21, Schleiden
Tel.: 02445 - 7178

für Harperscheid:

Doris KUPP

Zum Scheckenbach 10
Tel.: 02485 - 500

Küsterdienste

für Harperscheid:

Sigrid HÖRNCHEN

Talsperrenstr. 14,
Harperscheid
Tel.: 02485 - 307

für Schleiden

Dorothea RIEDEL

Im Burggarten 1, Schleiden
Tel.: 02445 - 5214

für Hellenthal:

Rita AXMACHER

An der Gerberei 5, Hellenthal
Tel.: 02482 - 7027
(Kirche, Gemeinderäume)

Werner THÖNNES

Im Flachsland 23, Hellenthal
Tel.: 02482 - 2667
(Glockenturm)

für Gemünd:

Evelin HICKERTZ

Am Hühnerberg 3, Gemünd
Tel.: 02444 - 3968

für Kall:

Kerstin SCHÜER

Am Markt 38, Schleiden
Tel.: 02445 - 8539926

für Heimbach

Irene HORWEGE

Schwammenauler Str. 66,
Heimbach

DIAKONISCHES WERK AACHEN - AUSSENSTELLE SCHLEIDENER TAL

Frau PIROTTTE - Frau BÄR - Frau HUPPELSBERG

Telefon.: 02441 - 771940

Adresse: Neuer Markt 5, 53925 Kall

TELEFONSELSORGE AACHEN/DÜREN

Kostenlos unter folgenden Nummern:
0800 - 1110111 u. 0800-1110222

EvA

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM GEMÜND

EvA

mit Kurzzeitpflege, ambulanter häuslicher Pflege, betreutem Wohnen, Essen auf Rädern.

Geschäftsführung:

Malte DUISBERG

Adresse:

Dürener Str. 12, 53937 Schleiden;

Tel.: 02444 - 95150 (Zentrale)

E-Mail:

leitung@eva-gepflegt.de

Homepage:

www.eva-gepflegt.de



Das Kirchenjahr – Jeder Sonntag hat einen eigenen Namen

Anders als das Kalenderjahr beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein: das Osterfest. Das Gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen je nach Ostertermin bis zu 27 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach endet das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag.

Im Kirchenjahr hat jeder Sonntag einen eigenen Namen, wobei die Sonntage nach Epiphania (6. Januar, besser bekannt als „Heilige Drei Könige“) und nach Trinitatis (dem Sonntag der Dreieinigkeit) nur mit Nummern versehen sind: 1. nach Trinitatis, 2. nach Trinitatis und so weiter. Für jeden Sonntag des Kirchenjahres gibt es eigene vorgesehene Bibelstellen für die Lesung im Gottesdienst.

Jeder Sonn- und Festtag des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten ohne Festsonntage – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Kirchenfeste sind rot, also Pfingsten und zum Beispiel der Reformationstag.